

Widerstand in der Merkur-Siedlung wächst. Dutzende Einwendungen eingebracht. Linz+ bringt Forderung nach Neuplanungsgebiet erneut ein, diesmal für den Gemeinderat am 5. Juni.

Merkursiedlung zur Chefsache machen

Im letzten Moment wurde die Augenscheinsverhandlung abgesagt und das Projekt auf Pause gestellt. „Aus gutem Grund“, ist Stadtentwickler Potocnik vorerst erleichtert, denn „das Beton-Projekt ist nicht im Sinne der Stadt. Der Widerstand gegen diese Garage ist groß. Die Petition zum Schutz der Grünfläche („Grüne Oase am Pöstlingberg schützen – Investoren Tiefgarage stoppen!“) steht aktuell bei fast 600 Unterschriften. Auch wurden in wenigen Tagen zahlreiche Einwendungen bei der Baubehörde eingebracht.

Jetzt ist der Bürgermeister am Zug

„Dietmar Prammer kann die Investorenwünsche aus Graz endgültig stoppen, indem er dem Gemeinderat das von uns angeregte Neuplanungsgebiet für die Merkur-Siedlung zum Beschluss vorlegt.“ so Potocnik, der betont, dass es nur mit diesem Neuplanungsgebiet möglich ist, die wertvollen Grünflächen am Pöstlingberg sofort und dauerhaft zu schützen. Im Zug dieser (bis zu vier Jahre gültigen) ‘Bausperre’ kann der veraltete Bebauungsplan im Sinne der neuen stadtklimatischen Ziele entwickelt werden.

„Statt Versiegelung, Beton und noch mehr Anreize für den privaten PKW (Tiefgaragen fördern den MIV) brauchen wir gewachsenen Boden für kühlende Bäume. Es macht keinen Sinn, mit enormen Aufwand und um Millionen Euro neue Bäume in der Innenstadt zu pflanzen und gleichzeitig bestehendes Grünland und wertvolle Böden zu vernichten.“

Fakten liegen auf dem Tisch:

- Die geplante Tiefgarage **widerspricht den offiziellen Klimazielen** der Stadt Linz.
- Rund **2000m² Boden würden versiegelt und zerstört** werden.
- Die Tiefgarage ist das Trojanische Pferd **für weitere Verbauungen** im Grünland. (**Der Plan ist fast derselbe wie 2016** – nur so lässt sich erklären, warum die Tiefgarage überhaupt gebaut werden soll: **darauf soll Wohnbau entstehen.**)
- In der Siedlung braucht und will niemand eine Tiefgarage. Sie **löst kein Verkehrsproblem** – im Gegenteil: Sie verstärkt den motorisierten Individualverkehr am Pöstlingberg.
- **Umweltanwalt** Martin Donat **kritisiert das Projekt scharf** und sieht eine gewerbliche Tiefgarage im Wohngebiet als nicht genehmigungsfähig.

Link zur Petition: openpetition.eu/!kwrxc

PS: der Antrag auf Neuplanungsgebiet ist aufgrund eines Formfehlers in Bezug auf die Zuständigkeit in der letzten Sitzung des Gemeinderates im April nicht auf der Tagesordnung erschienen. Denn nicht der Planungsreferent selbst kann das Neuplanungsgebiet verordnen, sondern nur der Gemeinderat. Den aktualisierten Antrag und die ganze Info finden Sie hier: [Merkur-Siedlung am Pöstlingberg: Nicht schon wieder!](#)